

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 09.10.2024, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Vorstellung der Arbeit des nach § 10b SGB VIII tätigen Verfahrenslotsen
Vorlage: 3144/2024
2. Aufstellung des Haushaltsplanes 2025 für das Jugendamt
Vorlage: 3145/2024
3. Änderung der Richtlinien des Jugendamtes der Stadt Geilenkirchen zur finanziellen Ausgestaltung der Kindertagespflege
Vorlage: 3146/2024
4. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

5. Anfragen

Anwesend waren :

Vorsitzender

1. Herr Michael Kappes

Stellvertretende Vorsitzende

2. Frau Judith Jung-Deckers

Stimmberechtigtes Mitglied nach § 71 I Ziff. 1 SGB VIII

3. Frau Cornelia Banzet
4. Frau Karola Brandt Vertretung für Frau Katharina Horrichs-Gerads
5. Herr Dirk Kochs
6. Frau Ursula Rudzki

Stimmberechtigtes Mitglied nach § 71 I Ziff. 2 SGB VIII

7. Herr Peter Barwinski
8. Herr Hans-Jürgen Benden Vertretung für Frau Ruth Thelen
9. Frau Stefanie Fritz-Begas
10. Frau Ingrid Grein
11. Frau Sonja Krumscheid
12. Frau Anke Schiffer
13. Frau Beate Wallraven Vertretung für Herrn Andreas Wagner

Beratendes Mitglied nach § 5 AG-KJHG i.V.m. § 4 III Satzung

14. Frau Ruth Bürsgens
15. Frau Sibilla Maria Gärtner
16. Herr Hermann-Josef Lehnen

17. Herr Heinz Pütz
18. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld

von der Verwaltung

19. Herr Michael Goebbels
20. Herr Noah Schlebusch

Entschuldigt:

Stimmberechtigtes Mitglied nach §71 I Ziff. 1 SGB VIII

21. Frau Katharina Horrichs-Gerads

Stimmberechtigtes Mitglied nach § 71 I Ziff. 2 SGB VIII

22. Christian Heinze-Tydecks
23. Frau Gertrud Pacilli
24. Frau Ruth Thelen
25. Herr Andreas Wagner

Beratendes Mitglied nach § 5 AG-KJHG i.V.m. § 4 III Satzung

26. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
27. Herr Kriminalhauptkommissar Hermann Deffur
28. Frau Petra Friedrichs
29. Herr Sebastian Herweg
30. Herr Bernhard Kozikowski
31. Frau Tatjana Neumann
32. Frau Sonja Peters
33. Frau Sarah Sontopski

Sachkundige Bürger

34. Frau Jennifer Ueberwolf

Herr Vorsitzender Kappes eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Zuschauer. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Für die Sitzung hatten sich Herr Kozikowski, Herr Heinze-Tydecks, Frau Peters, Frau Horrichs Gerhards, Frau Thelen und Herr Brunen entschuldigt. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest. Bedenken gegen die Niederschrift der letzten Sitzung seien bislang nicht geäußert worden. Auf weitere Nachfrage meldete sich keines der Ausschussmitglieder.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Vorstellung der Arbeit des nach § 10b SGB VIII tätigen Verfahrenslotsen

3144/2024

Herr Laufens, Verfahrenslotse des Jugendamtes, stellte die beigelegte Präsentation vor.

Auf Nachfrage der Bürgerliste teilte Herr Laufens mit, dass er viel Netzwerkarbeit betreibe. Dies beinhalte bspw. die Kooperation mit Schulen und Kitas sowie die Erstellung von Flyern und einer Internetseite. Seitens der Bürgerliste wurde angeregt, auch die ansässigen Ärzte zu involvieren. Die vorgenannten Flyer seien auch in leichter Sprache erstellt worden, teilte Herr Laufens auf Anfrage des Behindertenbeauftragten mit.

Seitens der AWO wurde angemerkt, dass viele Eltern das Angebot des Verfahrenslotsen nicht kennen würden. Es wurde daher angeregt, ein Kontingent der Flyer zu übersenden, damit diese in der Kita der AWO an die betreffenden Eltern weitergeleitet werden könnten.

Die Verwaltung wies darauf hin, dass eine Homepage für das Förderprojekt „Kinder stark“ aufgebaut werde. Dies stelle eine Informationsplattform für den angesprochenen Personenkreis dar.

TOP 2 Aufstellung des Haushaltsplanes 2025 für das Jugendamt

3145/2024

Die Verwaltung teilte mit, dass man hinsichtlich des Haushaltsanstiegs im Vergleich zu anderen Kommunen gut aufgestellt sei. In dem besonders kostenintensiven Einzelfall, welcher in der vergangenen Sitzung bereits thematisiert wurde, konnten durch eine Umstrukturierung der Betreuung die Ausgaben deutlich reduziert werden.

Die Fraktion SPD bedanke sich für die detaillierten Ausführungen in der Einladung und werde dem Vorschlag zustimmen.

Mit Blick auf Punkt 9 der Ausführungen erkundigte sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wie genau eine Erziehungsstelle aufgebaut sei. Die Verwaltung stellte zunächst klar, dass mindestens ein Pflegeelternpaar eine pädagogische Ausbildung (bspw. Erzieher, Sozialarbeiter, Heilerziehungspfleger etc.) vorweisen müsse. Hierdurch sei ein höherer Erziehungsbeitrag zu entrichten. Daneben würden die Erziehungsstellen häufig durch einen Träger betreut, welcher seine Leistungen zusätzlich in Rechnung stelle.

Aktuell stelle sich für die Verwaltung noch die Problematik, dass bei zwei Kindern der ausländerrechtliche Status unklar sei, weshalb sie nicht in normale Pflegefamilien vermittelt werden könnten. Man sei jedoch mit dem Ausländeramt des Kreises Heinsberg in Klärung. Daneben sei es absehbar, dass im kommenden Jahr zwei Pflegefamilien dazu kämen. Auf Nachfrage der Fraktion teilte die Verwaltung mit, dass sich die unter Punkt 13 angesprochenen Tagesgruppen in Heinsberg befänden.

Auf Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gab die Verwaltung an, dass das Programm „Plus Kita“ am Ende des aktuellen Kindergartenjahres auslaufe. In der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses werde eine Verlängerung behandelt. Derzeit sei jedoch nicht absehbar, wie sich die zukünftigen Kriterien für die Mittelverwendung darstellen.

Die Fraktion FDP führte an, dass im Bereich des Essensgeldes die Einnahmen, welche durch Elternbeiträge erzielt würden, im Vergleich zu den damit verbundenen Ausgaben deutlich stärker angestiegen seien. Die Verwaltung gab an, dass dies mit der Inflation und des Anstiegs der teilnehmenden Kinder zusammenhänge. Ferner würden die Mittel der Haushaltsstelle auch für andere Verbrauchsmittel verwendet.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die in der Anlage aufgeführten Haushaltsansätze in den Gesamthaushalt der Stadt Geilenkirchen für das Jahr 2025 einzustellen und zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 13 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Einstimmig beschlossen.

TOP 3 Änderung der Richtlinien des Jugendamtes der Stadt Geilenkirchen zur finanziellen Ausgestaltung der Kindertagespflege

3146/2024

Die Verwaltung teilte mit, dass die Richtlinien in der letzten Sitzung des Ausschusses bereits angepasst wurden. In diesem Zuge wurde die Handhabung der Krankheitstage moniert. Zwischenzeitlich habe ein Netzwerktreffen stattgefunden. Der vorliegende Richtlinienentwurf sei Ausfluss der Diskussion im Netzwerktreffen.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Änderung der Richtlinien des Jugendamtes der Stadt Geilenkirchen zur finanziellen Ausgestaltung der Kindertagespflege mit Wirkung ab dem 01.01.2025. Die im Entwurf vorliegende Fassung der Richtlinien tritt am 01.01.2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Fassung der Richtlinien (Schlussfassung vom 12.06.2024) außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 13 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Einstimmig beschlossen.

TOP 4 Anfragen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlug vor, Mitarbeiterinnen der Kitas, welche sich im Beschäftigungsverbot befinden, bis zum Beginn des Mutterschutzes die schriftlichen Arbeiten der Einrichtung erledigen zu lassen, um die restliche Belegschaft zu entlasten. Die Verwaltung gab bekannt, dass dies in der Vergangenheit in städtischen Einrichtungen praktiziert wurde, sich jedoch nicht als zielführend erwiesen habe. Dies sei jedoch Angelegenheit der einzelnen Träger als Arbeitgeber.

Bezüglich der Einrichtung eines Jugendtreffs wurde durch die SPD angeregt, die Räumlichkeiten der Fahrschule Beule in Betracht zu ziehen und sich mit den Eigentümern in Verbindung zu setzen.

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 5 Anfragen

Zu dem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende beendete um 19:29 Uhr die Sitzung.

Gez. Kappes
Vorsitzender

Gez. Schlebusch
Schriftführer